

## **Dienstag, 24. August 2010**

„Wenn Ihr Nachwuchs bis zehn zählen kann, kann er auch die Welt des Geldes erkunden.“ Mit diesem Slogan wirbt die Money Clinic auf ihrer Homepage. Und die Kinder kommen massenweise, oder besser: sie werden von ihren Eltern geschickt. Schon vierjährige absolvieren hier Kurse, wie man gut mit Geld umgeht und vor allen Dingen: Wie man mehr daraus macht. Wenn die Kinder dann 10 oder 11 sind, tauchen sie ein in die Welt der Börsen, kaufen und verkaufen Aktien und holen sich mit dem ausgezahlten Spielgeld ihren Gewinn in der Money Clinic ab: Kinogutscheine oder Süßigkeiten zum Beispiel.

Eine Mutter schaut ganz glücklich drein als sie von ihrem Elfjährigen erzählt: „Er sitzt beim Mittagessen, lässt plötzlich seine Gabel fallen und sagt: ‚Mist, jetzt haben die Schulferien begonnen und ich Depp habe ganz vergessen, Aktien von Firmen zu kaufen, die Computerspiele machen.‘ Die Mutter meint: Er hat verstanden, um was es im Leben geht. Jetzt schaut sie beruhigt in seine Zukunft.

Die Kinder, die die Money Clinic besuchen, leben zum großen Teil in Singapur, einer Stadt, die im Geld schwimmt. Jeder zehnte Haushalt verfügt über Rücklagen von mehr als einer Million Dollar. Hier können Eltern ihren Kindern offenbar nichts Wichtigeres mitgeben als ihnen beizubringen, wie es geht, Geld zu erhalten und Geld zu vermehren. Die Devise lautet: Werdet früh erwachsen! Und das zeigt sich am besten, wenn ihr den Wert des Geldes kennt und Spaß daran findet, mehr daraus zu machen.

Ich weiß nicht, ob es ähnliche Einrichtungen auch bei uns gibt. Vielleicht ist es eine Marktlücke. Denn auch hierzulande wächst der Druck, dass Kinder möglichst früh erwachsen werden. Sicher: Sie sollen im Kindergarten spielen. Aber das Spiel muss sie auf den Ernst des Lebens vorbereiten. Rechnen und Schreiben sollten sie eigentlich schon können, bevor sie zur Schule kommen. Dann haben sie gleich einen Vorsprung und das motiviert. Wo die Motivation bei den Kids fehlt, müssen Kurse und Trainings nachhelfen, mit der allerbesten Absicht, die Kinder schon früh auf den Kampf des Lebens vorzubereiten. Alles zu tun, damit sie später nicht zu den Loosern gehören.

Als es darum ging, wie Menschen in ihrem Leben glücklich werden können, hat Jesus einmal gesagt: „Werdet wie die Kinder!“ Behaltet eure Unschuld und eure Neugier! Habt Freude aneinander! Seht das Leben als Chance und Geschenk, nicht als Kriegsschauplatz! Wo der Trend dahin geht, den Kindern zu sagen: Werdet früh erwachsen, sollten Erwachsene wieder deutlicher auf die Stimme hören, die sagt: Werdet wie die Kinder!